

Telegraphische Nachrichten.

Madrid, 6. Dez. Der deutsche Krongreis befindet sich mit dem Generalcapitan Blanco, dem General von Montalban und dem Hauptmann von Kessel das Marine-Museum.

Paris, 6. Dez. Das deutsche Krongreis ist hier an der letzten Sitzung des Reichstages anwesend, sich aber nicht betheiligt hat.

Paris, 6. Dez. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde der zur Vorbereitung des Gesetzes betreffend den Handel zwischen Mexiko und den benachbarten Staaten ein Bericht, welcher die Annahme der Vorlesung empfiehlt.

Rom, 6. Dez. Der „Moniteur de Rome“ meldet, daß in diesem Monat kein Konfessionen stattfinden werde.

Paris, 6. Dez. Die Deputirtenkammer erledigte heute fünf Artikel des Kriegsbudgets.

London, 6. Dez. Das Polizeigericht von Bowstreet hat nach achtjähriger Pause die Verhandlungen gegen Wolff und Borchardt wegen ungesetzlichen Besitzes von Sprengstoffen heute fortgesetzt.

Deutsches Reich.

Wir glauben es als bemerkenswerth registriren zu sollen, daß die „Nordb. Allg. Ztg.“ sich noch mit keinem Worte über das jüngste Auftreten des Ministers des Innern im Abgeordnetenhaus geäußert hat.

Der „Allg. Ztg.“ wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

ichon für den nächsten Reichstag vorbereitet werde. So eilig wird doch noch fernerhin gehen sollen.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Der Reichstag wird aus Berlin geschrieben: „Der Antrag Stern wegen Einführung gemeiner Abstammung für Landtags- und Kommunalwahlen hat unerwartete Ausfahrungen gebracht.“

Das Leipziger Universitäts-Karzer.

Skizze von M. S.

IV.

Nun bleiben uns nur noch eine Anzahl großer poetischer Produkte übrig, bei denen wir uns aber auf eine kleine Anzahl beschränken müssen, weil sie durchgängig eine beträchtliche Ausdehnung besitzen.

Nächtlicher Standal.

Freund bleib der Sohn, so lang mit Nacht Die Freigeist der Götter wacht, Und an ihm laß dich.

Vierhundert Thaler nur Jährlich behalt mein Sohn Sparr' vollziehst noch davon!

Aber mit des Gelbes Mächten Ist kein ewiger Bund zu schließen Und Sünder mit dem Bösen verheirathet Doch für seine künftigen Werke Muß er sich ins Karzer gehen.

Höchst unangenehm muß es einem Studenten sein, wenn er gezwungen ist, die Feier seines Geburtstages im Karzer vorzunehmen.

Soll ich einmal feste werden, Da sonst froher Freundes Schaar Mir alle Zeit Freude zu theilen, Daß ich einst geboren war.

Rimmer kann ich sein zurücken, Einmal hier mein Glas zu leeren, Denn ich mit mir ward es begeben, Daß mich Freund hier bekehren.

Wahrlich, das ist ein Schicksal, Das mich heute hier erwidern, Denn sie haben sich zum Ziele Mit mir wunderlichen Wienern.

eigene Anklage begründete und zureichende Beweisführung liefern zu können.

Salle, den 7. December.

Wir hören, daß die Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

Wir sind mitgetheilt, daß die hiesige hiesige Schulkommission in ihrer gestrigen Sitzung sich wegen der zweiten zu erledigenden Petition auf die Petition des Herrn Dr. Schlotter in Bezug genommen.

G. Pelliccioni & Comp.

Nr. 10. Große Ulrichstraße Nr. 10,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfest ihre reichhaltiges Lager von Figuren in Elfenbeinmasse und Gyps eigener Fabrik.

Florentiner Marmor-Waaren.

Reiche Auswahl

von Säulen und Postamenten für Büsten und Gruppen in Gols, Gyps, imit. Metall.

Lager von Gegenständen

Cuivre poli, Alfenide, Korallen, Cameen, Mosaiken, Olivenholz-Schnitzereien.

Oelgemälde auf Holz,

Aquarelle, Photographien, Lichtdrucke.

Große Auswahl in Photographie-Rahmen jeder Art.

Ganz besonders erlauben uns noch auf unser Lager von imit. Metall-Gegenständen, als:

Jardiniären, Vasen, Kannen, Prunkschalen, Tafelaufsätze etc.

Insowie auf unser Lager echt franz. und holländ. Majoliken

aufmerksam zu machen, da uns für diese letzteren Artikel der

Allein-Verkauf für Halle a/S.

übergeben ist. Die Preise für sämtliche Gegenstände unseres Lagers sind billigt gestellt und ist eben. Umtausch nach dem Beste gern gestattet.

Unser Geschäft ist an den Sonntagen des Dezember geöffnet.

Cölner Dombau-Lospe

Hauptsumme 75,000 A. Durch die Cölner-Lospe à 1 A. E. Haassengior.

Elegante

Winter-Überzieher in Doppelton von 15. A an.

Winter-Überzieher in Gamas, blau, grün, olib und schwarz, schon von 30. A an.

Winter-Überzieher in Diagonal, mit Jockela gefüttert schon von 18. A an.

Winter-Überzieher in Diagonal-Raumgarn mit Blauduffet schon von 36. A an.

Winter-Überzieher in Double schon von 20. A an.

Winter-Überzieher in Sarfin schon von 33. A an.

Für gute decantirte Stoffe, haltbar und laubere Arbeit u. sehr 25% billiger als früher, empfiehlt

Leopold Loewenthal, 66. gr. Steinstr. 66.

Stiefeln

für Männer A 7 und 750, für Knaben von 6-14 Jahren 4-5 A. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

B. Krostewitz, Schuhmachermeister, große Steinstraße 11.

Elfässer Holzschuhe,

mit Flanell gefüttert, Stiefeln mit Holzsohlen und Lederbezug empfiehlt das Schuhwaaren-Lager von

B. Krostewitz, gr. Steinstraße 11.

Klagen,

deren Entgegnungen, sowie alle schriftlichen Acten herabgesetzt, auch in allen gerichtl. Angelegenheiten ertheilt, Aufnahme von Gaus-, Mobiliar-, Kauf- u. and. Verträgen. Franz Schulze,

früher Reichsanwaltsbureau-Vorsteher, Mannschr. 2. Größere billigerbare Forderungen, aber nur solche, werden gekauft event. deren Einziehung bewirkt.

Ein neuer Winterüberzieher, welcher 70 A gekostet hat, ist für 40 A zu verkaufen H. Ulrichstr. 27.

Schlafkröde

Beste Qualität, größte Auswahl am Platze, billiger wie jede Concurrenz empfiehlt

Leopold Loewenthal, 66. gr. Steinstr. 66.

Rathskeller reichts.

Deute Sonnabend Abend

Große humoristische Gejangsvorträge

mit neuem Programm. C. Hackemesser.

Giebichenstein.

Gasthof zum Mohr."

Sonntag den 9. d. M. Abds. 7 1/2 Uhr

großes Concert

der Giebichensteiner Sinfonieorchester. Der Reinertrag ist zum Besten armer Kinder bestimmt und wird ein hochgeehrtes Publikum um recht zahlreichen Besuch gebeten.

Entre 30 Pf., jedoch werden der Müdigkeit keine Scherzen geacht.

Der Vorstand.

S. Schwarze's Restaurant,

Gr. Ulrichstraße 51.

heute Abend 6 Uhr an

Hôtel garni zur Tulpe.

Paradies. Heute Sonntag

abends den 8. d. M. Schlachtfest, früh von 1/10 Uhr an Wellfleisch, Abends Suppe und diverse Buntk.

Das Vereinszimmer, 60-70 Per. fassl. ist 22. in der Woche frei. D. D.

Gasthof zum Pelikan.

heute Sonnabend Schlachtfest.

C. Ohme's Restaurant, Reipzigerplatz 4.

Sonnabend den 8. d. M. Schlachtfest.

Geese's Restauration. Heute Sonnabend Schlachtfest.

Restaurant z. Lindengarten. Sonnabend d. 8. d. M. Schlachtfest.

Böhmische Bierhalle, gr. Ulrichstraße 24.

Sonnabend den 8. Dezember

großes Schlachtfest.

früh 9 Uhr Wellfleisch, Abds. die Wurst und Suppe.

Ad. Posern.

Sonnabend Schlachtfest, früh 9 Uhr Wellfleisch, Abds. Wurst und Suppe.

Weise, Wörmitzerstr. 31.

Zum Markgrafen. Morgen Sonnabend

Schlachtfest.

G. Blüthgen.

Restaurant Troitzsch, Wuchererstr. 23.

Sonnabend Abend Böttelkochen mit Sauertrant.

Preuss. Garde. Sonnabend Abend Monats-Verammlung im „Roteschmal“.

Gärtner-Verein. Sonnabend den 8. December

Sitzung.

Tages-Ordnung: Vortrag des Herrn Otto Wolf über „die erfolgreiche Cultur der Stachel- u. Sonnenmilchgewächse.“ Koopmann, Schriftföhrer.

Pioniere. Sonnabend den 8. d. M. Abends 8 Uhr

Monats-Verammlung im Restaurant Jägerhof.

Der Vorstand.

Gesangverein „Immergrün.“

heute Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an Kränzchen im Weidbier-Salon.

Der Vorstand.

H. Zeise, vorm. G. Senff,

grosse Ulrichstrasse 6,

empfeilt grösste Auswahl wollener

Kinderkleidchen, Kinderröckchen, Kinderjackchen, Kindercapotten, Kinderbarets, imit. Pelzgarmenturen, Corsets, vorzüglich sitzend und zu billigsten Preisen.



Engros-Lager sämtl. Sorten Schittschuhe zu Fabrikpreisen bei Hempelmann & Krause.

Preiscourante auf Wunsch zu Diensten.

Louis Kehling,

44. Große Ulrichstraße 44.

Feinen- und Wäschegechäft.

Eine Partie juristgefechte Waaren, als: Oberhemden, Chemisotten, Herren- u. Damenkragen, Schleifen, Schürzen, Corsetten etc.

stelle von heute ab zum

Ausverkauf.

Marzipane und Desserts

von großer Auswahl in

B. Wilhelm's Marzipanfabrik,

Leipzigerstraße 62.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von heute ab mein Ladengeschäft nicht mehr Gr. Ulrichstraße 45 sondern

Gr. Ulrichstraße 51

befindet.

Fr. Noack.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Erfurt.

Auf Bahnhof Annundorf sollen

Freitag den 14. Dezember cr., Nachmittags 2 Uhr, eine Partie alte, ausgearbeitete Bahnschwellen öffentlich meistbietend, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung und unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Leipzig, den 1. Dezember 1883.
Königliche Bau-Inspection.

Albert Danneberg,

85 u. 86 Leipzigerstraße 85 u. 86.

Grösste Auswahl sämmtlicher Wollwaaren, Jagdwesten, Handschuhen, Strümpfen,

wollenen Tüchern, Tricotagen, Händen etc.

Neuheiten in Capotten.

Weißwaaren, Stickereien, Spitzen, Rüschen, Kragen, Manschetten, Cashenez für Herren u. Damen.

Wäsche eigener Fabrik

empfeilt zu billigsten Engrospreisen.

Für Bauherren und Baunternehmer.

Abbruch des Halle'schen Stadttheaters.

Billig zu verkaufen: 50 mille gute Dachziegel, gekündes ferniges Bauholz, in starken und

schwachen Dimensionen, 30 Stück eiserne Säulen, 230, 250 und 3 m hoch, 8 Rundbogenfenster, 4,01,6 m lichtend, passend für einen Saalbau, dito

fenster, emil, 2 Riegel, Thüren emil, messing- und Schließzylinder, Wandlampen und Thore mit emil. Beschlag. Neue Ankreusen, Abfallrohre, Abdeckungen, Fußboden, Treppen, Sandsteinstufen etc.

Verzeichnisse einsehen und Auskunft Vorm. 8-1 Uhr am Theater oder durch Zimmermeister Werther, Möstlicher Weg 4.

Franen-Verein zur Armen- und Krankenpflege.

Zum Besuch unseres Weihnachtsbazars im gütigst bewilligten Saale des Hotels zur „Stadt Hamburg“ erlauben wir uns freundlich einzuladen und bitten die uns angebenden Geben bis zum 7. d. M. an die Unterkassierinnen gelangen zu lassen. Der Verkauf findet Montag und Dienstag den 10. und 11. d. M. von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr statt und sind die Sachen Sonntag den 9. von 4-7 Uhr zur Ansicht ausgestellt.

Fr. v. Voh, Königsplatz 2. Fr. Betsche, Burgstraße 3031. Fr. Thümmel, Wühlweg 1. Fr. Ehrenberg, Karlstr. 4. Fr. Conrad, Geisstr. 72. Fr. Goybe, Germaniastraße 11. Fr. Rummel, Moritzwinger 12. Fr. Krichhoff, Martinsberg 8b.

Halle. Druck und Verlag von Otto Seidel.